

Rückblick: „Von Leutkirch über den Schwarzen Grat zum Hochgrat“

An Himmelfahrt startete die 19köpfige Wandergruppe um Wanderführer und Biosphärenbotschafter Dieter Bounin mit dem Zug ab Wendlingen zum Ziel Leutkirch.

Die erste Etappe der 4 Tagestouren führte ab Leutkirch – mit einem kleinen Abstecher zum Mooresee – weiter zum Beurener Badensee. Nach einer längeren Rast ging es auf weichem Boden und auf einem Bohlenweg zwischen den beiden Urseen durch das Moorgebiet „Taufach- und Fetzachmoos“. Nach 18km (150Hm) holte ein Bus die Gruppe beim Schloss Rimpach zur Unterkunft in Isny ab.

Die zweite Etappe führte ab Rohrdorf über 19km (630Hm) durch das Adelegg-Gebiet hoch zum Aussichtsturm „Schwarzer Grat“, vorbei am „Rohrdorfer Wasserfall“ und auf der „Himmelsleiter“ hinauf zur „Zengerleskapelle“. Von der Plattform der ehemaligen Schletteralpe hatte man auf dem Rückweg nach Isny nochmals einen schönen Ausblick zum schneebedeckten „Säntis“ und den „Hohen Kasten“.

Ab Isny führte dann die dritte Etappe auf einem interessanten Skulpturenweg zum berühmten „Eistobel“. Natürlich konnte sich da mancher das Baden im kühlen Wasser nicht verkneifen. Ein steiler Anstieg führte zur Mittagspause hinauf zur „Königs-Alpe“. Knackig ging es weiter zur Muttner Höhe (1040m), wieder mit herrlichem Ausblick. Nach 21km (640Hm) wurde die Gruppe in Kalzhofen vom Bus abgeholt und zurück nach Isny gebracht.

Die vierte Etappe (12km, 640Hm) führte ab der Talstation „Hündlebahn“ auf den „Hündlekopf“ mit kurzem Nieselregen. Bei Sonnenschein ging es weiter zu den „Buchenegger Wasserfällen“. Nach einer Vesper- und Badepause war die Talstation der Hochgratbahn das Ziel. Welch ein Genuss: die angenehme Fahrt mit der Gondel zur 1647m hohen Bergstation! Der letzte Wanderkilometer führte dann auf den 1834m hohen „Hochgrat“. Noch kurz eine abschließende Rundumsicht von der Bergstation genießen, dann ging es weiter nach Oberstaufen. Von dort aus startete die Rückreise nach Wendlingen mit dem Zug.

Fazit: Dies waren herrliche 4 Tage einer tollen Wandergruppe bei schönstem Wetter. Ein Glück: nur kurz war leichter Regen dabei. „Wir haben das Allgäu wieder lieben gelernt“ – das war die einhellige Meinung der begeisterten Wanderfreunde:innen.

Gesamtkilometer 70km; Gesamthöhenmeter 2060Hm (ohne Hochgrat-Bahnfahrt!)

